

In dem angeg. Volkesliederbuch (Titel „Volkslieder“, ohne Jahr) steht das Lied mit der Angabe: „Nach der Melodie, Oñf, haschet am Rosensaime den Lenz.“

In einem selbstgemachten Liederbuch von Herrn Kirchhoff steht der Text dieses Liedes mit dem Vermerk „Um 1800“. Gesangsvereinslied.

Angaben von Herrn Wilhelm Kirchhoff,
Hemmen, Ko. Ferslohn

W 5979

Herrn
Kor. Fiedolm

Vorsänger:

1.) Ge- sang ver- schönt das Leben, Ge- sang er-
freut das Herz. Ihu hat uns Gott ge-
geben zu lin- dere, 'Sorg' und 'Schmerz.' |* Ge-

* Wiederholung vor allen Gesungen

- 2.) Die Vöglein alle singen ein lieblich Maucherlei.
Sie flatter mit den Schwingen und leben froh und frei.
- 3.) Es töret aus der Lüften im hohen Jubilo,
in Wäldern und auf Hüften: Singt, Menschen, und
seid froh!
- 4.) Wohl auf denn, lasst uns singen
des münter Vöglein gleich,
lasst all' ein Lied erklingen, an Lieb u. Freude reich.
- 5.) Ein Lied dem freundschaftsbunde das uns
zusammenhält,
dem teuren Vaterlande, der ganzen Menschenwelt.

Dies einem alten Volkesliederbuch von Herrn Kirchhoff, aber
hier mit etwas anderem Text (so
notiert, wie vorgesungen!) b.w. fr. X. b.

Westfälisches Volksliedarchiv
Münster (Westf.)